



Elterngespräche

Einstieg

- Begrüßung
- Platz anbieten
- Bedanken, dass Zeit für ein Gespräch gefunden wurde
- Weshalb sitzen wir hier? Lösungsfokussierte Formulierung:
„Wir sitzen hier, um ihrem Sohn zu helfen, sich besser auf den Unterricht konzentrieren zu können.“ statt:
„Wir sitzen hier, weil ihr Sohn sich nicht ausreichend auf den Unterricht konzentriert.“
- Endpunkt setzen („Anschlussstermin ankündigen“)

Gespräch an sich

- WWW:
 - Wahrnehmung (ohne Wertung oder Interpretation)
 - Wirkung (Wirkung den Schüler selbst, die Klasse und Sie als LK)
 - Wunsch (im Elterngespräch: Was wollen wir hier und heute erreichen?)
- Aussagen, v.a. negative Aussagen ‚belegen‘ können:
 - am xy.xy.xyxy hat ihre Tochter einen Mitschüler mit „xyz“ beleidigt
 - Schülerbeobachtungen mit Datum!
- Lösungsfokussierung
- Evtl. Vorgehen in zwei Schritten:
 1. Informationsaustausch – Austausch mit den Eltern zum Thema:
 - Benennen Sie das Verhalten, nicht Persönlichkeitseigenschaften:
„Er hat die meiste Zeit aus dem Fenster geblickt.“ statt:
„Er ist unaufmerksam.“
 - Betonen Sie, wenn es sich um Ihre Vermutungen handelt:
„Ich vermute, dass Eileen zu spät ins Bett gegangen ist.“ statt:
„Eileen schläft zu wenig.“

- Notizen machen
 - Blickkontakt suchen
 - aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen: „Habe ich richtig verstanden, dass...“
2. Lösungsansätze finden:
 - Was kann getan werden, um dem Schüler zu helfen // seine Schwierigkeiten in den Griff zu bekommen // seine Fortschritte zu stabilisieren?
 - Hier zunächst alle Ideen sammeln, um daraus dann einen Interventionsplan zu erstellen. Folgende Fragen helfen evtl. bei den einzelnen Maßnahmen:
 - Wann und wie lange soll diese umgesetzt werden?
 - Wer ist zuständig?

Ausstieg

- „Sind Ihrerseits noch Fragen?“
- Zusammenfassung
- beim Sprechen evtl. bereits Aufstehen
- Ansätze, Lösungen für eingangs Erwähntes aufzählen
- mögliches nächstes Treffen thematisieren

Allgemein

- Sprachbarriere (Dolmetscher? In Anwesenheit des Schülers?)
- auch Positives thematisieren!
- Monolog und ‚abgehobene‘ Fachsprache vermeiden
- leichte Sprache? (Siehe auch Schulpädagogik)
- Zusenden der Gesprächsnotizen?